



NEWSLETTER OsKa [Ostfeld/Kalkofen]
Ausgabe Dezember 2018



Liebe Leserin, lieber Leser

im letzten **OsKa** Newsletter des Jahres 2018 freuen wir uns, Ihnen die aktuellsten Informationen über den Projektstand mitzuteilen. Dies werden wir auch im Jahr 2019 fortführen, um Sie in einen spannenden Planungsprozess mitzunehmen. Bevor wir Ihnen jedoch viel Spaß beim Lesen wünschen, wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr und freuen uns auf Ihr Kommen bei der einen oder anderen Veranstaltung im Jahr 2019!

Ihr **OsKa** Team

THEMENÜBERSICHT

01. News

--- Entscheidung über Vorzugsszenario ist gefallen

02. Einblick in den Planungsprozess

--- Wie geht's nun weiter?

03. Veranstaltungen — Rückblick

--- Die Impulsveranstaltung am 25.10.2018

04. Allgemeine Infos

--- Kontakt + weitere Informationen

01. News

Entscheidung über Vorzugsszenario ist gefallen

Nachdem in den vergangenen Monaten eine Vielzahl an Fachgesprächen mit Experten aus Vereinen und Verbänden der Wiesbadener Stadtgesellschaft und der Politik geführt wurden, hat das beauftragte Planungsbüro *pesch partner* aus Dortmund drei Planungsszenarien für das Untersuchungsgebiet erstellt, welche von unterschiedlichen Planungsansätzen ausgehen. Wir haben Ihnen diese drei Szenarien im **September-Newsletter** vorgestellt.

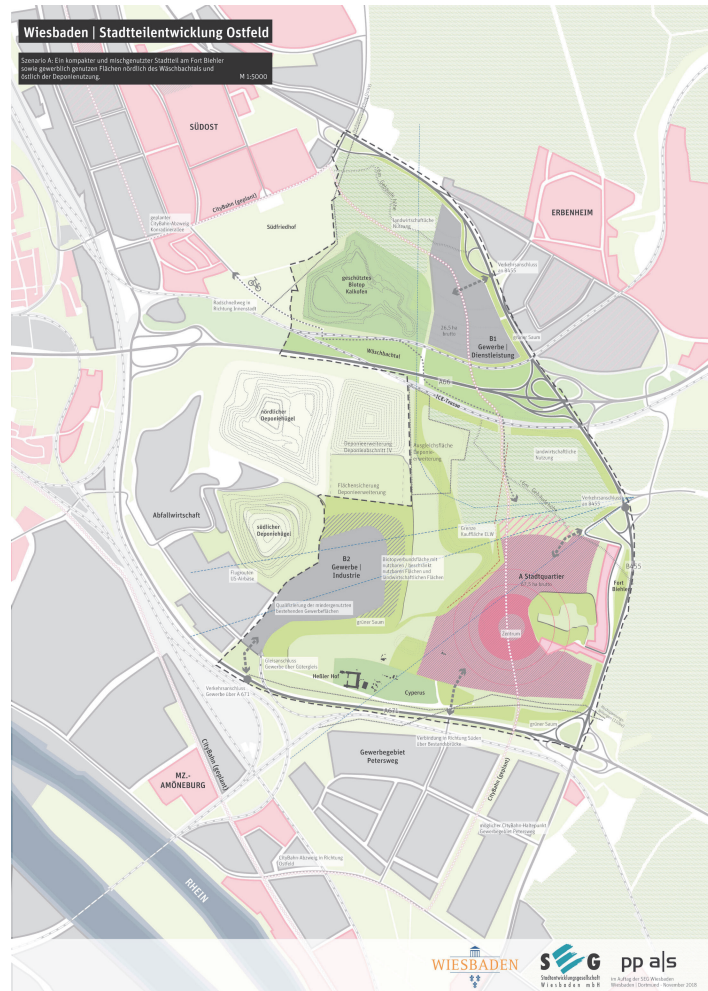
Allen Szenarien liegen die politischen Zielvorstellungen zu Grunde, auf einer Fläche von 35ha (netto) einen neuen Stadtteil für 8.000 bis 12.000 Menschen zu bauen und zusätzlich eine Gewerbefläche von 50 ha auszuweisen. Es soll ein Mix aus Wohnen, Arbeiten und Freiräumen entstehen.

Die 3 Szenarien wurden im Hinblick auf ihre Konsequenzen für Verkehr, Klima, Arten- und Naturschutz etc. untersucht, diskutiert und bewertet. Hierbei einbezogen wurden neben den Fachleuten und Experten auch die Bürgerinnen und Bürger, die sich am 16.6.2018 bei der BürgerWerkstatt mit verschiedenen Hinweisen und Anregungen in den Diskurs zu den Szenarien eingebracht haben.

Die Lenkungsgruppe Ostfeld hat nach objektiven Kriterien eine Bewertung der drei Planungsszenarien vorgenommen und die nachfolgend dargestellte **Variante A** am 27.11.2018 favorisiert. Diese ist nun Grundlage der weiteren Verfahrensschritte:

Beschreibung

Das Ostfeld entwickelt sich aus dem Bestand: das Dienstleistungsquartier in Erbenheim wird südlich der B 455 erweitert, die Deponiehügel werden zum Zentrum eines Gewerbe- und Industriebandes und um Fort Biehler und seinen Gehölzbestand schmiegt sich ein neues Stadtquartier. Im neuen Stadtquartier entsteht Wohnen und wohnungsnahes Arbeiten im dichten Miteinander für rund 8.000 bis 12.000 Menschen. Die Siedlung Fort Biehler wird Teil des städtischen Quartiers. Dessen Zentrum liegt westlich des bestehenden Waldes. Dieser wird als lichter Stadtwald zur Naherholungsfläche, verbindet den neuen Siedlungskern mit der bestehenden Siedlung und wird zum Trittstein der Freiraumvernetzung.



Die nicht in den neuen Stadtteil integrierbaren größerflächigen Gewerbe- und Industriegebiete südlich der Deponiehügel ergänzen die bestehenden gewerblichen Nutzungen. Eingerahmt werden sie durch einen Grünstreifen mit Bestandsgehölzen. Die Flächen nördlich des geschützten Biotops Kalkofen und südlich der Autobahn 66 werden weiterhin landwirtschaftlich genutzt. Die im Landschaftsplan angestrebte Biotopvernetzung von Nord nach Süd wird sichergestellt. In diesem großflächigen Bereich können verschiedene Freiraumnutzungen untergebracht werden: von Tabuzonen zum Schutz von Flora und Fauna bis hin zu Flächen für eine Freizeitnutzung.

Für einen nachhaltigen Mobilitätsanschluss des Ostfelds soll ein Anschluss an das CityBahn-Netz sorgen, der gleichermaßen das Gewerbegebiet Petersweg, das neue Stadtquartier am Fort Biehler und den gewerblichen Teil im Norden erschließt. Anbindungen für den motorisierten Verkehr erfolgen über neue Abzweige und ausgebaute Anschlüsse an den übergeordneten Straßen. Um Schleichverkehre zu vermeiden, wird durch verkehrslenkende Maßnahmen die Durchquerbarkeit des neuen Stadtquartiers für motorisierte Fahrzeuge unterbunden. Ein Radschnellweg schließt ihn an die Innenstadt an.

02. Einblick in den Planungsprozess

Wie geht's weiter?

Nachdem nun ein Vorzugsszenario vorliegt, können auf dieser Grundlage die Gutachten vertieft werden, die betroffenen EigentümerInnen und PächterInnen in einem zweiten Beteiligungsschritt eingebunden werden und auch die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbarkommunen fortgeführt werden.

Am Ende dieses Planungsprozesses wird der abschließende Strukturplan erarbeitet. Der Strukturplan wird in seiner Darstellung konkreter als das Szenario A, welches zu diesem Zeitpunkt „lediglich“ ein flächenhaft dargestelltes Nutzungskonzept ist.

Ziel aller Bestrebungen ist es, die sogenannten Beurteilungsgrundlagen, die im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 165 ff. BauGB zusammenzustellen sind, bis Ende des ersten Quartals 2019 in Berichtsform vorliegen zu haben.

Bestandteil des Abschlussberichts sind ebenfalls die Ergebnisse der Träger- und Eigentümerbeteiligung.

Sollten Sie sich am Diskussionsprozess zum Szenario A beteiligen wollen, würden wir uns freuen. Ihre Anregungen können Sie uns jederzeit gerne mitteilen.

Sie erreichen den Online-Dialog unter: dein.wiesbaden.de/ostfeld

Via Email an ostfeld@wiesbaden.de oder Telefon 0611 / 77 808 39

03. Veranstaltungen — Rückblick

Die Impulsveranstaltung am 25.10.2018

In die für 2018 letzte Veranstaltung der Vortragsreihe „IMPULSE für das OSTFELD“ startete am Donnerstag, den 25. Oktober 2018, Jakob Dunkl mit dem Titel **Durchschnitt war gestern**. Jakob Dunkl ist einer der Inhaber des Architekturbüros *querkraft* aus Wien. Er hielt ein Plädoyer gegen den Durchschnitt. Sein Ziel ist es, daran zu erinnern, dass Gebäude und Freiraum dann von lange dauerndem Bestand sind, wenn überdurchschnittliche, außergewöhnliche Qualitäten geschaffen werden. Dies ist ihm eindrucksvoll mit sehr guten Beispielen gelungen. Eines der Beispiele ist der von *querkraft* geplante erste autofreie, innerstädtische IKEA mit öffentlich zugänglicher begrünter Freizeittfläche auf dem Dach. Anhand anschaulicher Bilder wurden unter anderem solche außergewöhnlichen Qualitäten dem Zuschauer deutlich gemacht.



EINLADUNG
IMPULSE für das OSTFELD
Wiesbaden (weiter) entwickeln!

Durchschnitt war gestern

Jakob Dunkl
25. Oktober 2018 | 19 Uhr
Hochschule RheinMain | Hörsaal G-102
Kurt-Schumacher-Ring 18 | 65197 Wiesbaden

Das Architekturbüro **querkraft** mit Sitz in Wien wurde 1998 gegründet. Für die erfolgreiche Zusammenarbeit des Teams von rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen über 100 Projekte, Wettbewerbe und Bauten im In- und Ausland. Querdenken bestimmt die Arbeitsweise. Als Leitmotiv definiert *querkraft* „den Menschen Raum geben“ und formuliert damit das permanente Streben nach Großzügigkeit in der räumlichen Gestaltung sowie nach Freiheit zur Entfaltung für die Nutzer. Besonders im Bereich Wohnbau konnte *querkraft* viele Projekte entsprechend dieser Philosophie des poetischen Pragmatismus umsetzen.

04. Allgemeine Infos

Kontakt + weitere Informationen

SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH
Projektleitung Ostfeld
Konrad-Adenauer-Ring 11
65187 Wiesbaden

Tel. 0611 / 77 808 - 39
Fax. 0611 / 77 808 - 19

Möchten Sie uns eine Nachricht hinterlassen, erreichen Sie uns unter dem Postfach ostfeld@wiesbaden.de

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Projekthomepage dein.wiesbaden.de/ostfeld.

IMPRESSUM

SEG Stadtentwicklungsgesellschaft
Wiesbaden mbH
Konrad-Adenauer-Ring 11
65187 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 77 808 - 0
Fax: 0611 / 77 808 - 19
E-Mail: info@seg-wiesbaden.de
Internet: www.seg-wiesbaden.de

Verantwortlich:
SEG Stadtentwicklungsgesellschaft
Wiesbaden mbH
Redaktionsleitung: Michaela Maack,
Projektleitung Ostfeld
Telefon: 0611 / 77 808 - 34

NEWSLETTER-VERWALTUNG

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse bei uns hinterlegt haben. Natürlich können Sie diesen Newsletter jederzeit abbestellen. Senden Sie uns hierzu diesen Newsletter mit dem Vermerk "**Newsletter abbestellen**" an ostfeld@wiesbaden.de zurück.